



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Gesammelte Werke

Gedichte. Die Kinder der Lilith. Leuke

Kurz, Isolde

München, 1925-

Trostlos

[urn:nbn:de:hbz:466:1-72146](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-72146)

Tändelt fort, ihr Ahnungslosen,
Gleich in Luft sollt ihr zerrinnen.
Auf die Häupter streu' ich Asche,
Und ich gehe schnell von hinnen.

Frostlos

Grau umspinnt
Mich das Wehe,
Gräber sind
Wo ich stehe.

Vorwärts nicht
Mag ich schauen:
Wegseits dicht
Steht das Grauen.

Nicht zurück
Geht mein Denken:
Sah das Glück
Seitab schwenken.

Wo des Geists
Friedenslände?
Warten heißt's
Auf das Ende.

Winternacht

Wie süß, die lange Winternacht
Still zu ruhen, wenn die Seele wacht.
Tief im Blattwerk der Tapete ruht
Machtlos noch der Träume dunkle Brut.